Das engagierte BFV-Team mit BR Engelbert Huber, sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Kassian Gressenberger, Rudolf Gargitter, Josef Pirstinger und Josef Porta (v. li. n. re.) **freut sich und unterstützt LBDS Gustav Scherz nach Kräften bei der Bewältigung schwieriger Aufgaben in der neu übernommenen verantwortungsvollen Landesfunktion.** Privatfoto

Mit einem Knalleffekt und positivem Ergebnis für den Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg haben die Wahlen der Landesfeuerwehrkommandanten am 1. Juni 2006 in Peggau geendet.

Erstmals wurden diese Wahlen nach den neuen Bestimmungen durchgeführt. Von insgesamt 131 Stimmberechtigten haben 128 Personen ihr Wahlrecht persönlich ausgeübt. Für den Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg sind neben den beiden Bezirkskommandanten auch die vier Abschnittsfeuerwehrkommandanten Rudolf Gargitter, Kassian Gressenberger, Josef Pirstinger und Josef Porta mit Wahlrecht ausgestattet. In dieser Größenordnung hat es Wahlen der Landeskommandanten noch nie gegeben.

Der Präsentation der Kandidaten folgte eine nahezu einstündige Wechselrede mit zahlreichen Wortmeldungen.

Dann die Stimmabgabe zum Landesfeuerwehrkommandanten: Auf den seit fünf Jahren tätigen Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann entfielen 58 gültige Stimmen; sein bisheriger Stellvertreter **Albert KERN** erhielt das Vertrauen von 69 Stimmberechtigten; 1 ungültige Stimme.

Damit ist **Albert Kern** – mit deutlicher Mehrheit – **neuer Landesfeuerwehrkommandant**.

Positives für den Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg

Die Wahl des Landesfeuerwehrkommandanten-**Stellvertreters** gestaltete sich angesichts dessen, dass ein Wahlvorschlag als Stellvertreter auch für Albert Kern vorlag, vorerst spannend. Der Neugewählte verzichtete logischerweise auf seine Kandidatur. Damit standen zwei Wahlwerber mit Gustav Scherz, der zwei Wochen zuvor eindrucksvoll als Voitsberger Bezirkskommandant bestätigt worden war, und dem aus Leoben stammenden Landesfeuerwehrrat Erich Strohhäusl zur Auswahl.

Die Präsentation der Kandidaten soll auch eine Möglichkeit bieten, sich ein Bild über die Person machen zu können, den Werdegang und bisherige Funktionen im Feuerwehrwesen kennenzulernen.

In der folgenden Wechselrede, die in Abwesenheit der jeweiligen Kandidaten abläuft, ergriff als erster Redner Brandrat Engelbert Huber das Wort. Huber wies auf die nun geänderten Bedingungen hin, sprach von „neuem Boden", der mit der Wahl zum Landesfeuerwehrkommandanten, von der Mehrheit der Stimmberechtigten gewünscht, gelegt wurde.

Unter diesen Umständen sei es – so Huber weiter – jetzt umso wichtiger, Ruhe in die Führungsmannschaft über mehr als 49 000 steirische FeuerwehrkameradInnen zu bringen. Mit Gustav Scherz, der seit mehr als vier Jahrzehnten auf verschiedenen Ebenen des Feuerwehrwesens tätig sei und sich stets als umsichtige Führungspersönlichkeit erwiesen habe, habe eine ausgleichende Person seine Kandidatur bekanntgegeben, die für diese Funktion bestens geeignet erschiene.

Mit dem höflichen Ersuchen an alle Stimmberechtigten, Gustav Scherz das Vertrauen auszusprechen, schloss Engelbert Huber seine Ausführungen. Als zweiter Redner schloss sich Brandrat Dr. Gerhard Strobich dann vorerst inhaltlich Engelbert Huber an. Auch, um dann zur Person Erich Strohhäusls zu sprechen.

Den Wahlgang konnte unser Herr **Oberbrandrat Gustav SCHERZ** gegen den Mitbewerber Erich Strohhäusl aus Leoben **eindeutig für sich entscheiden** (76 Stimmen für OBR Scherz, 47 für LFR Strohhäusl, 5 ungültig).

Nach dem sehr erfolgreichen und langjährigen Wirken von Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg ist der Bezirk Voitsberg mit dieser Entscheidung der Stimmberechtigten wieder bestens im Landesfeuerwehrverband Steiermark repräsentiert.

LBD Albert Kern und LBDS Gustav Scherz werden die Geschicke im LFV Steiermark vorläufig einmal für die verkürzte Periode von 2 Jahren bis 2008 übernehmen und lenken.

Empfang in Voitsberg

Verständlicherweise haben die rasch einberufenen, zu nächtlicher Stunde auch erreichbaren Kommandanten der Wehren des Bezirkes Voitsberg ihrem „Chef" einen zwar von ihm nicht gewünschten, aber dann doch „angenommenen" überraschenden Empfang im Rüsthaus Voitsberg bereitet.

BR Engelbert Huber hat diesen Abend in seiner Gratulation als Sternstunde für Gustav Scherz und den Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg bezeichnet.

Gemeinsam haben alle Anwesenden – die stimmberechtigten Herren Abschnittsfeuerwehrkommandanten waren ebenfalls anwesend – für alle Mitarbeiter im Bezirksfeuerwehrverband, bzw. alle KameradInnen unseres Feuerwehrbezirkes dabei die herzlichsten Glückwünsche überbringen können.

Die neue Funktionsperiode der beiden Landesfeuerwehrkommandanten beginnt an diesem Freitag, 9. Juni 2006, mit Bestätigung der Wahl durch die Landesregierung im Rahmen eines Empfanges beim Landeshauptmann.

„Unserem" Herrn Landesbranddirektor-Stellvertreter gelten auch auf diesem Wege nochmals herzlichste Glückwünsche; viel Kraft, Erfolg und Gottes Segen für und in dieser neuen Funktion.

9. Juni 2006